

AnpaG-Methodentraining in Gruppenberatung

In AnpaG werden vier Gruppen von je maximal 10 Landwirt*innen zu je einem Themenfeld – Unkrautregulierung im Ackerbau, Bio-Gemüsebau, Kartoffelbau und Futterbau & Grünlandnutzung – beraten.

Fünf Agrarberater*innen aus Brandenburg – Stefan Palme (organiconcept GmbH), Jan Hanisch (BELA), Anke Weidler (Bioland), Hannes Schulz und Wilfried Dreyer (Naturland/Öko-Beratungsgesellschaft mbH) – haben dafür über ein Ausschreibungsverfahren seitens des Projekts den Auftrag erhalten.

Diese Berater*innen wurden durch ein im Projekt entwickeltes und durchgeführtes **Training in Methoden der Gruppenberatung** qualifiziert und wenden diese Methoden in ihrer jeweiligen Gruppe an.

Das Training fand in zwei Zwei-Tagesblöcken in Berlin statt und wurde durch Dr. Henrike Rieken (HNEE) vorbereitet. Es verfolgte folgende Lernziele:

- Verständnis von Beratung schärfen und Auseinandersetzung mit Rolle und Haltung in Gruppensettings,
- Beratungsinstrument Gruppe verstehen und das Format in Anwendung bringen,
- Methoden zur Gruppensteuerung kennenlernen und anwenden (anhand erprobter Formate),
- Drehbuch für die Hoftreffen erstellen und im Projektverlauf erproben und reflektieren und
- eigene Berater:innenpersönlichkeit unter dem Aspekt der Gruppenberatung weiterentwickeln.

Nach den intensiven vier Tagen gehen die Berater:innen in die Vorbereitung und Durchführung der Hoftreffen. Bei diesem Prozess werden sie den Projektmitarbeiter*innen Saskia Casper, Johannes Hofstätter und Evelyn Juister begleitet, das heißt praktisch sowie konzeptionell unterstützt. Die ersten Hoftreffen fanden im Juni 2023 statt. Bis Projektende wird jede Gruppe ca. 6 Betriebe besucht haben.

Ab November 2023 erhalten die Berater*innen außerdem eine begleitende Supervision durch Dr. Henrike Rieken.

Dieses Vorhaben wird gefördert durch:

